

# Generation Gigabit –

## wie die Digitalisierung unsere Kinder verändert

Kein Tag vergeht, ohne dass Medien die neue digitale Zukunft glorifizieren. Alles soll besser werden, glaubt man den 5G-Enthusiasten aus Industrie und Politik. Doch wie können wir Kinder und Jugendliche vor den negativen Auswirkungen der digitalen Welt schützen?



**Ein Beispiel, neulich beim Italiener: Eine Mutter sitzt mit ihren beiden Kindern im Alter von ca. fünf und neun Jahren beim Essen im Restaurant. Doch statt sich zu unterhalten, haben alle drei jeweils ein Smartphone vor ihren Tellern aufgestellt und schauen Filme über einen Streaming-Dienst, während sie ihre Pizza essen. Vor einigen Jahren hätte auch ich mir nichts dabei gedacht. Mittlerweile sehe ich dies ein wenig anders.**

### **Mobilfunkstrahlung schädigt die Zellvitalität, besonders bei Kindern und Jugendlichen.**

Aktuelle Studien zeigen, wie sehr die Zellvitalität unter dem Einfluss von Hochfrequenzstrahlung abnimmt. Bindegewebszellen „platzen“, regelrecht und sterben ab. Dies zeigte eine Studie des Dartsch Scientific Institute unlängst deutlich. Da die Schädeldecke z.B. bei Kleinkindern noch viel dünner ist, als bei Erwachsenen, dringt die Strahlung sehr viel tiefer ein.

Dazu kommt der sogenannte Phonegate Skandal: Französische Forscher konnten nachweisen, dass die Strahlenbelastung von am Körper getragenen Smartphones teilweise um das bis zu vierzehnfache höher ist, als angegeben.

### **Von Saulus zu Paulus: die Strategie der Mobilfunkbetreiber**

Warum erfährt man eigentlich nichts von den Gefahren, die von unseren lieb gewonnen Helfern ausgehen? Selbst in großen Tageszeitungen wurde bis vor kurzem Elektromog als nicht existent abgetan. Und das trotz mittlerweile eindeutiger Studienlage. Unter dem Link **mobilfunkstudien.org** finden sich über tausend Studien die eindeutig die schädlichen Auswirkungen der Dauerbelastung durch Elektromog und Hochfrequenzstrahlung belegen. Selbst ein TV-Spot der Telekom spielt mit den negativen Seiten der mobilen Kommunikation und appelliert daran, die neuen Möglichkeiten intelligent zu nutzen, zum Beispiel für die Bildung, oder um soziale Kontakte zu pflegen. Ganz nach dem Motto: Wir bieten euch alle Möglichkeiten, die Verantwortung müsst ihr schon selbst tragen... wobei wir beim Thema Selbstverantwortung wären:

### **Neue Studien zeigen: Kinder und Jugendliche können der Suchtwirkung nicht aus eigener Kraft widerstehen**

Spätestens nach der Grundschule wächst der soziale Druck, seine Kinder mit eigenen Smartphones auszustatten. Schließlich will man nicht an der Ausgrenzung seiner Kinder schuld sein. Was also tun? Meist scheitert es schon

an dem eigenen Wissensdefizit zu diesem Thema. Ist es gefährlich oder nicht? Wieviel Handy-Zeit am Tag ist ok? Tatsächlich müssen die Eltern hier aktiv werden und verbindliche Regeln aufstellen. Ein eigenes Handy idealerweise erst ab 13 Jahren, mit einem Limit von z.B. 30 Minuten am Tag, so die Empfehlung von **diagnose-funk.org**. Die Ferien sollten auch Ferien vom Handy bedeuten. Hier sollten echte soziale Kontakte im Vordergrund stehen. So sehr soziale Netzwerke, wie Facebook, Snapchat, Tik Tok, Instagram und Co. im Trend sind, so sehr nimmt auch das Risiko für Kinder Jugendliche zu an Depressionen zu erkranken.

### **Totaler Verzicht ist keine wirkliche Option**

Natürlich wäre es am besten, ganz ohne diese Störfeld-Quellen zu leben und sicher sollte man die Nutzung dieser Geräte auf ein Minimum reduzieren. Immer mehr Familien, Heilpraktiker und Sportler nehmen die Gefahr ernst und schützen sich mit der memon Technologie. Niemand kann und will seinen Nachwuchs 24 Stunden am Tag kontrollieren. Doch man kann dafür sorgen, dass Handys mit dem memonizerMOBILE harmonisiert sind. So ist zumindest sichergestellt, dass die für die Zellvitalität schädlichen Anteile der Mobilfunk-

strahlung reduziert werden (siehe Seite 10). Die wichtigste Maßnahme ist es aber sicher, als gutes Vorbild voran zu gehen. Nehmen Papa oder Mama das Thema ernst? Wie und wie lang am Tag nutzen sie ihre mobilen Endgeräte? Haben sie ihre Handys harmonisiert? Können sie mir erklären, warum Elektromog schädlich ist, obwohl ich doch nichts wahrnehme? Und wie kann etwas gefährlich sein, was alle anderen bedenkenlos nutzen? Auf diese Fragen sollten Eltern Antworten haben und vor allem danach handeln. **TMH**

### **Mehr Infos zum Thema finden Sie unter:**

[www.memon.eu/checklisten](http://www.memon.eu/checklisten)



[www.diagnose-funk.org](http://www.diagnose-funk.org)

